116.75, russische II. Orientanleihe 97 1/4, do. III. Orientanleihe 97 1/4, do. Goldrente 194 1/4, do. Tabak für auswärtigen Handel 283 1/4, Petersburger Diskonto-Bank 717 1/4, Petersburger internat. Bank 475, russ. 4 1/2 prozent. Bodencreditpfandbriefe 153 1/4, große russische Eisenbahnen 266 1/4, Russ.-Chin.-Actien 327.

Kopenhagen, 1. Februar, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Mainz. Wechsel auf Berlin 95, Wechsel auf London 4.83 1/4, Lonie transferirt 4.86, Wechsel auf Paris 5.22 1/4, 4 prozentige Inaktive Anleihe von 1877 126 1/4, Ostsee-Bahn-Actien 27 1/4, Nordwest Centralbahn-Actien 107 1/4, Chicago North-Western-Actien 110, Cafe-Shore-Actien 93 1/4, Central-Pacific-Actien 30 1/4, Northern Pacific-Preferred-Actien 46, Louisville & Nashville Actien 60 1/4, Union-Pacific-Actien 56 1/4, Chicago-Milwaukee & St. Paul-Actien 76, Reading & Philadelphia-Actien 60 1/4, Mobile & Ohio-Preferred-Actien 22, Canada-Pacific-Eisenbahn-Actien 57 1/4, Illinois Centralbahn-Actien 121 1/4, Erie second Bonds 98 1/4. — Fest. Die Regierungsbonds 2 Proc., für andere Staatsanleihen ebenfalls 2 Prozent.

Buenos Ayres, 31. Januar. Gold-Agio 45.75 Proc.

Wollberichte.

Leipzig, 2. Februar. Londoner Wollauctionen. Telegramm vom 1. Februar: „Gute Auswahl, sehr lebhafte Betheiligung, Preise unverändert, Stimmung sehr fest".

WTB. London, 1. Februar. Wollauction. Gut besucht, Tendenz fest, Preise unverändert.

London, 31. Januar. Colonial-Wolle. (Bericht von Willson & Operturn). Die Eröffnung der ersten diesjährigen Serie fand heut statt. Die Kataloge waren folgendermaßen zusammengesetzt: New South Wales 1663 Ballen, Queensland 1665 Ballen, Victoria 463 Ballen, South Australia 257 Ballen, West Australia 30 Ballen, New Zealand 853 Ballen, Cape & Natal 1610 Ballen, zusammen 6589 Ballen. — Sowohl die einheimischen als die ausländischen Käufer waren vollständig vertreten. Die Gebote wurden mit großer Lebhaftigkeit gemacht. Australische Merinos brachten es bis zu den letzten Schlußpreisen angeboten, mit Tendenz zu Gunsten der Verkäufer. Kreuzzuchten gegenüber vielfach eine Erhöhung von 1/2 d per Pfd. Cape inaktive und sämmtliche waren geblig 1/4 d mehr. Schweiß mitunter 1/2 d höher als December-Contracte. Die Rückwahl war beschränkt. — Die zur Ausstellung bestimmten Zufuhren belaufen sich auf:

	1888		1887
New South Wales	57.148 Ball.	gegen	44.518 Ball.
Queensland	33.843 „	„	29.447 „
Victoria	116.291 „	„	100.945 „
South Australia	33.001 „	„	29.917 „
West Australia	778 „	„	1.098 „
Tasmania	428 „	„	312 „
New Zealand	16.677 „	„	21.197 „
Cape	65.248 „	„	48.710 „
	353.413 Ball.	gegen	270.010 Ball.

In Transit passirt:
ca. 58.500 Ball. Austral. Wollen
„ 21.000 „ Cap „

	79.500 Ball.	gegen	50.000 Ball.
	378.913 Ball.	gegen	320.823 Ball.
Alle Bestände	9.000 „	„	31.000 „
Zusammen	387.913 Ball.	gegen	351.049 Ball.

*— Wollstatistik. Nach dem Jahresbericht über Colonial-Wolle von Dalton Thell & Co. betrug die gesammte Wollproduction Australiens, des Cap und der La Plata-Staaten (in Millionen Pfund):

1897	1896	1895	1894	1893	1892
370 1/4	385	356 1/4	356	320 1/4	325

Davon absorbirte England allein mehr als 1/2, der Continent den Rest. — Was Deutschland anbetrifft, so gestaltete sich der Verkehr in Wolle folgendermaßen (in 1000 Ctr.):

	1897	1896	1895	1894	1893	1892
Einfuhr	2271	2340	2142	2201	1929	1889
Ausfuhr	483	525	475	478	514	668

— Die einheimische Production blieb stabil, dieselbe betrug seit dem Jahre 1882 jährlich 490,000 Ctr. Die Preise am Jahresschluß waren für sämmtliche Gattungen niedriger. — In Wollengarnen betrug (in 1000 Ctr.):

	1897	1896	1895	1894	1893	1892
Einfuhr	363	405	366	380	333	320
Ausfuhr	118	125	113.5	103.7	96.5	100.7

— In Wollenwaaren wurden (in 1000 Ctr.):

eingeführt	33.1	34.8	34.7	32.3	33.8	33.6
ausgeführt	575	556.9	503.4	517.1	483.3	470

Mailand, 31. Januar. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute veröffentlicht: 129 B. Gregios, 31 B. verschiedene Seiten im Gesammtgewicht von 14 000 Kilogramm. Lyoniss. Die Käufer halten fest auf den Preis, die Exporteure widerstehen.

Lyon, 31. Januar. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute veröffentlicht: 35 B. Organzin, 40 B. Trames, 100 B. Gregios und 181 B. gemischte im Gesammtgewicht von 22,104 Kilogramm. Nachfrage befriedigend. Preise schwach.

Havre, 1. Februar. Baumwolle stetig, März 63 1/4, Juni 63 1/4, September 67 1/4 Frcs.

Berlin, 1. Februar. Feinste Butter (von Milch-Sahne) 107 ℳ, ost- und westpreußische Ia 95—105 ℳ, do. IIa 85 bis 90 ℳ, Holsteiner und Mecklenburger Ia 98—106 ℳ, do. IIa 88 bis 93 ℳ, schlesische, pommersche und polnische Ia 95—105 ℳ, do. IIa 90—95 ℳ, letztbezahlte Holsteiner 80—90 ℳ, Landbutter 65—85 ℳ für 50 Kilogramm. — Eier. Hochpreise Eier 3.75 ℳ, kleine und schmutzige Eier 2.50 ℳ das Schock.

Buenos-Ayres, 29. Januar. Talg sehr fest. — Wolle ruhig. — Salzhäute ohne Angebot.

Berlin, 1. Februar. Kartoffelmehl für 100 Kilogramm Brutto mit Sack. Fest. — Trockene Kartoffelstärke für 100 Kilogramm Brutto mit Sack. Fest.

Hamburg, 1. Februar. Kartoffelstärkefeta. Anstrengungen per 100 Kilogr. Kartoffelmehl fest. Prima-Waare 18 1/2—19 1/2 ℳ — Kartoffelstärke fest. Prima-Waare prompt 18 1/2—19 ℳ — Capitar-Stärkemehl fest, gefragt. Prima in Export-Gebinden 42 24 23—24 ℳ, 44 Gl 24 1/2—25 ℳ mit 1 1/2 Proc. Decort. — Traubenzucker fest. Prima gegossen in Kisten 23—23 1/2 ℳ, gepanelt in Fässern 24 1/2—25 1/2 ℳ mit 1 1/2 Proc. Decort. — Dextrin fest. Prima in Doppelsäcken 26 1/2—26 1/2 ℳ — Kaffee. Gestern Abend wurde die Stimmung durch eingelaufene niedrigere New-Yorker Kontraxpreise ungünstig beeinflußt und sich Mai auf 63 1/2 ℳ, war also 1 1/2 ℳ niedriger als die Nachmittags-Notirung. Der Markt eröffnete heute Morgen matt zu dem gestrichen Preise von 63 1/2 ℳ per Mai und 58 1/2 ℳ per September, befestigte sich darauf während der ersten Stunden und wurde Mai mit 63 ℳ bezahlt, schwächte darauf wieder ab und sind 61 1/2 ℳ per Mai und 58 ℳ per September als die niedrigst gebotenen Preise zu bezeichnen, indem ganz am Schluß des Geschäfts eine bessere Stimmung zum Vorschein kam, welche Preise wie folgt zur Notirung brachte, Mai 62 1/2 ℳ und September 58 1/2 ℳ. In effectiver Waare sind bei dem schwankenden Aufwande der Terminmarktes nur ein sehr unbedeutendes Geschäft statt. — Schmalz. Die Preise sind unverändert. Schmalz in Doppel-Tonnen von diesjähriger Raffinerien 40—43 ℳ, Milchg. 38 ℳ, Fairbanks 37 ℳ, Armour 37 ℳ, den. Marken 36 1/2 ℳ, Stream 35 1/2 ℳ. Von anderer Seite wird gemeldet: